

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Anna Katharina di Bari (KV Bochum)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 735 bis 737:

Deswegen müssen wir es einfacher machen, Vermögen einzuziehen, das durch kriminelle Machenschaften erlangt wurde. Mit im Rahmen der administrativen Vermögensermittlung und -abschöpfung setzen wir uns dafür ein, dass eingezogenes Vermögen auch für gemeinnützige Zwecke verwendet werden kann Mit einer bundesweiten Servicestelle wollen wir die Expertise über den Missbrauch von Kryptowährungen bündeln und für

Begründung

Eine Präzisierung an dieser Stelle benennt die Stichworte, unter denen wirksame Maßnahmen zur Abschöpfung der Gewinne aus kriminellen Machenschaften gefasst werden. Der Verweis auf den administrativen Weg dient dazu, dies im Bereich der Gefahrenabwehr und nicht im Strafrecht zu verorten. Im Rahmen von begonnenen Verfahren durch geltendes Recht, die Umsetzung von EU-Recht und Anpassungen gibt es bereits eine Vielzahl an Ausarbeitungen, die Wege zu einer effektiven Vermögenseinziehung aufzeigen.

Grundsätzlich ist das besonders gesellschaftlich sinnvoll und schafft Akzeptanz für eine sinnvolle Verwendung für das Gemeinwohl, während Herausforderung bei der Finanzierung von öffentlichen Aufgaben allgegenwärtig sind. Ein Beispiel für diesen Weg zeigt Italien erfolgreich auf.

weitere Antragsteller*innen

Martin Lüdders (KV Bochum); Moritz Oberberg (KV Bochum); Sebastian Pewny (KV Bochum); Karsten Finke (KV Bochum); Antje Westhues (KV Bochum); Felix Lütke (KV Duisburg); Hermann Falk (KV Bochum); Sarah Clemens (KV Rhein-Kreis-Neuss); Timo Eismann (KV Recklinghausen); Katja Poredda (KV Köln); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Tim Johann Petersen (KV Dithmarschen); Nick Wandrei (KV Recklinghausen); Raluca Behrens (KV Dachau); Monir Shahedi (KV Regensburg-Stadt); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Nicolai Krybus (KV Münster); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Ali Saker (KV Münster); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.